

26.11.13 WN

## Stärken in wirtschaftlichem Netz bündeln

Vier Projektgebiete werden auf klimaschonende Energieversorgung untersucht



**Kraft-Wärme-Kopplung** war das Thema einer Informationsveranstaltung im Rathaus.

**OSTBEVERN/TELGTE.** Die Bürgermeister der Gemeinde Ostbevern und der Stadt Telgte stellten Unternehmen und Anwohnern jetzt das Projekt „KWK 2 – Stärken bündeln“ vor.

Insgesamt werden vier Projektgebiete im Hinblick auf eine klimaschonende Energieversorgung mittels Kraft-Wärme-Kopplung näher untersucht. Ein Vertreter der Stadtwerke ETO erläuterte die technischen Details dazu. Anschließend standen alle Projektbeteiligten für Fragen zur Verfügung, schreibt die Gemeinde in einer Pressemitteilung.

Dabei stand die Frage nach

den Kosten und den Verlauf der Netze im Raum. In einer Zeit, in der die Energiewende oft mit negativen finanziellen Auswirkungen verknüpft wird, konnten die Projektverantwortlichen beruhigen. Die Netze werden nur umgesetzt, wenn damit langfristige Kostenvorteile verbunden sind.

Genauere Berechnungen und erste Auslegungsvarianten stellt das bearbeitende Büro infas enermetric Consulting Mitte Dezember bei weiteren Informationsveranstaltungen vor. Reiner Tippkötter, Geschäftsführer von infas enermetric betonte, dass es zu diesem Zeit-

punkt wichtig wäre, möglichst viele Verbrauchsdaten zu kennen, um das Netz möglichst genau auslegen zu können.

Dazu wurden Datenerhebungsbögen an alle potenziellen Anschlussnehmer verteilt mit der Bitte, diese an die Klimaschutzmanager Julian Schütte und Marco Imberge zurückzusenden. Die Datenerhebungsbögen sowie weitere Infos gibt es unter [www.kwkhochzwei.de](http://www.kwkhochzwei.de). Die Planung läuft unter dem Leitsatz „Stärken bündeln“, denn ein wirtschaftliches Netz kann nur entstehen, wenn sich viele anschließen.